



Das Große Orchester der Trachtenkapelle Glottertal lädt zu einem besonderen Klangerlebnis in die Glottertäler Pfarrkirche St. Blasius ein. Genießen Sie den festlichen Orchesterklang und das virtuose Orgelspiel.

Wir danken Herrn Pfarrer Dr. Franz Reiser für sein musikalisches Mitwirken und der Pfarrgemeinde für die Überlassung des Kirchenraumes. Nach dem Konzert bitten wir um Ihre Spende für unsere Vereinsarbeit - vielen Dank!

**Im Anschluss lassen wir den Abend gemeinsam mit Ihnen auf dem Kirchplatz gemütlich ausklingen.**

Wir freuen uns auf Sie,  
Ihre Trachtenkapelle Glottertal e.V.



# Festliches Kirchenkonzert

St. Blasiuskirche Glottertal

Fronleichnamstag, 20.00 Uhr

Geöffnet ab 19.30 Uhr, kein Vorverkauf, keine Platzreservierung  
kein Eintritt / Spende erbeten

**19. Juni 2025**  
**Trachtenkapelle Glottertal**

Leitung: Denis Laile

Orgel: Pfarrer Dr. Franz Reiser

„Festlich, besinnlich, fröhlich...“

Bläser- und Orgelmusik in der Glottertäler  
Pfarrkirche St. Blasius

Applaus bitte erst am Ende des Konzertes.

# PROGRAMM

Thiemo Kraas (\*1984)

## Vita pro Musica

„Ein Leben für die Musik“ ist eine feierliche und hymnische Komposition mit Fanfarenläufen und melodischen Zitaten aus dem Frankenlied „Wohlauf, die Luft geht frisch und rein“.

Ilari Hylkilä (\*1983)

## The Zest

The Zest des finnischen Komponisten Ilary Hylkilä ist ein mystisches und besinnliches Werk im Stil der Filmmusik. Wir nehmen Sie mit auf eine klangliche Reise durch eine weite Landschaft in leichtem Nebel, der immer wieder durchbrochen wird von einzelnen Sonnenstrahlen.

Claudio Monteverdi (1567-1643), arr. Jacob de Haan

## Toccata

Diese kurze, feierliche Toccata schrieb Monteverdi als instrumentales Vorspiel zur Oper „L'Orfeo“, das drei Mal vor der Hebung des Vorhangs gespielt wurde. Somit hatte er die erste Ouvertüre der Operngeschichte geschaffen.

Bert Appermont (\*1973)

## Morning Star Variations

Diese Fantasie über die Choralmelodie „Wie schön leuchtet der Morgenstern“ verbindet in reizvoller Weise Variationen in unterschiedlichen Ausdrucksformen: mal festlich, mal besinnlich, mal fröhlich und tänzerisch.

Aaron D. Miller (\*1972)

## Choralfantasie über „Lobe den Herren“

Pfarrer Dr. Franz Reiser - Orgel

In der 2010 vom amerikanischen Komponisten Aaron David Miller geschriebenen Fantasie folgt auf die Einleitung ein rhythmisch geprägter Teil mit vielen Taktwechseln, dann ein nachdenklicher Mittelteil. Das Werk schließt in einem furoren Finale mit schnellen Figuren und einem großen Pedalsolo.



Andreas Ludwig Schulte (\*1969)

## Into the light

Dieses Choralwerk „Ins Licht“ widmete der Komponist seiner Ehefrau, die sich nach einem Schlaganfall zurück ins Leben kämpfte und schließlich wieder im gemeinsamen Blasorchester spielen konnte – eine kurze, Hoffnung versprühende Komposition.

Ed Huckeby (\*1948)

## By the Rivers of Babylon

In diesem dreiteiligen Werk „schnell-langsam-schnell“ verbindet der amerikanische Komponist Ed Huckeby tänzerische Melodien in ungeraden Taktarten mit einem lyrischen Mittelteil, der zum Träumen einlädt.

Arthur Seymour Sullivan (1842–1900),  
arr. Martin Scharnagl

## Hymne an den Tag

Diese Komposition basiert auf einer alten geistlichen Melodie aus England, die bei uns vor allem als „Du lässt den Tag, o Gott, nun enden“ bekannt ist. Dieses Lied drückt den abendlichen Dank an den Tag aus und bildet einen feierlichen Konzertabschluss, mit welchem wir uns auch für Ihren Besuch herzlich bedanken möchten.